

Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Frank Hemelt
Frau Annette Tombült	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Frau Marianne Helmes
Herr Ludger Winnemöller	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Josef Niehues

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann	Beigeordneter
Herr Werner Lütkemeier	Kämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter FB 7
Frau Nicole Hildebrandt	Stellv. Fachbereichsleiterin FB 5
Herr Reinhold Künstler	Fachbereichsleiter FB 3 Anwesend bis 17:40 Uhr (TOP 4)
Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1 Anwesend bis 19:00 Uhr (TOP7)
Frau Monika Hoelzel	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Günter Strauch	Projektmanagement
Herr Jürgen Grimberg	Gebäudemanagement
Frau Michaela Hövelmann	Pressesprecherin
Herr Michael Vogelsang	Schriftführer

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder:

Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Frank Hemelt	SPD	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied

Frau Dr. Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung am 26. Februar 2008

I/A/0240

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 26. Februar 2008 gefassten Beschlüsse

I/A/0263

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien.

3. Informationen

I/A/0322

3.1. Mögliche Nutzung des Konversionsgeländes in Hörstel/Dreierwalde als Logistikflughafen

Frau Dr. Kordfelder bezieht sich auf die Entscheidung des Rates der Stadt Hörstel für die Planung eines Logistikflughafens in Hörstel/Dreierwalde. Seitens der Stadt Rheine habe Sie diesen Gesprächspunkt für die nächste Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz angemeldet. Darüber hinaus habe sich der Verwaltungsvorstand mit der Thematik beschäftigt und den Arbeitskreis Konversion wieder einberufen. Herr Sandmann als Konversionsbeauftragter koordiniere derzeit einen ersten Gesprächstermin mit den beteiligten Gemeinden.

3.2. 3.2 Öffentlicher Fachvortrag über Strategien zur Energieeinsparung und zu Alternativen von Gas und Öl mit MdL Herr Reiner Priggen

Frau Dr. Kordfelder informiert über die Einladung des MdL Reiner Priggen und verliest folgenden Vermerk.

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7-el

Rheine, 20. Mai 2008

V e r m e r k

Einladung des MdL Herr Reiner Priggen

Auf Anregung von Herrn Reiske wurde in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 28. April d. J. vereinbart, Herrn Reiner Priggen, Vorsitzender der Enquete-Kommission „Öl und Gas“, nach Rheine einzuladen, um im Rahmen einer offenen Veranstaltung vor einer der nächsten Ratssitzungen in einem ca. einstündigen Fachvortrag über Strategien zur Energieeinsparung und zu Alternativen von Gas und Öl zu berichten.

Herr Priggen hat heute als Termin

Dienstag, den 28. Oktober 2008 um 16:00 Uhr,

(also 1 Std. vor der sich anschließenden Ratssitzung) bestätigt. Die Verwaltung wird zu dieser öffentlichen Veranstaltung rechtzeitig einladen und in der Presse darauf hinweisen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag



Elfert

3.3. Klimaschutzwettbewerb "Aktion Klima plus"

Frau Dr. Kordfelder informiert zu der vom NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg ins Leben gerufene „Aktion Klimaplus – NRW-Klimakommune der Zukunft“. Gesucht werde eine Kommune im ländlichen Raum, die sowohl Maßnahmen zum Klimaschutz als auch zur Anpassung von den Klimawandel umsetzen will. Voraussetzung für eine Teilnahme am Wettbewerb sei ein politischer Beschluss der Kommune. Es werde daher für die nächste Ratssitzung am 24. Juni 2008 eine entsprechende Ratsvorlage vorbereitet.

3.4. Informationen zum Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen

Herr Lütke-meier berichtet wie folgt:

Gewerbsteuer

Augenblicklich entwickeln sich die Erträge auf der Basis des Haushaltsansatzes; Korrekturbedarf ist derzeit nicht zu erkennen.

Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer und a. d. Umsatzsteuer

Der Arbeitskreis "Steuerschätzungen" hat am 08.05.08 die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung bekanntgegeben. Danach werden die Steuereinnahmen der Kommunen in 2008 gegenüber der letzten Schätzung bundesweit um 1 Mrd. € bzw. 1,36 % geringer ausfallen. Regionalisierte Daten für NRW liegen allerdings noch nicht vor.

Nach den bisher eingegangenen Abschlagszahlungen für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer ergeben sich aus Sicht der Verwaltung derzeit (noch) keine Erkenntnisse für eine negative Ertragsentwicklung. Eine verlässliche Prognose zum Jahresende lässt sich deshalb erst nach der vorliegenden Regionalisierung der Steuerschätzung abgeben.

Hundesteuer

Minderertrag von 10 T€

Anzahl der Neuanmeldungen als Folge der Hundebestandsaufnahme ist geringer als im Rahmen der Haushaltsplanung angenommen.

Abrechnung Solidarbeitrag

Mehrertrag von 664 T€

Land hat die Grundlagen für Berechnung nachträglich verändert.

nachrichtlich: Personalaufwendungen in den Fachbereichen

Mehraufwand für 2008 von 240 T€ (bisherige Schätzung: 200 T€)

Folge aus Tarifabschluss für Tariflich Beschäftigte.

(weiterer Ausblick: 2009 = + 725 T€ (einschl. Einmalzahlung),
 2010 und 2011 = + 645 T€)

4. Zirkusgastspiele in Rheine Vorlage: 212/08

I/A/1288

Herr Reiske erläutert den gestellten Antrag und bittet um Zustimmung.

Für die CDU-Fraktion teilt Herr Dewenter mit, dass seine Partei dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen sowie dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen könne. Zirkusgastspiele hätten vor allem bei Familien mit Kindern immer große Resonanz gefunden. Der gestellte Antrag sei nicht familienfreundlich.

Auch die FDP-Fraktion könne dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen nicht zustimmen. Herr Holtel berichtet, dass gerade Familien mit kleinen Kindern den Wunsch auf Beibehaltung der bisherigen Regelung verfolgten.

Herr Roscher argumentiert für die SPD-Fraktion, dass sich im Bewusstsein der Menschen über Tierhaltung und Dressuren einiges geändert habe. Daher könne seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen. Das Anschauen dieser exotischen Tiere werde durch den Beschluss nicht verwehrt. Die Möglichkeit des Betrachtens der Tiere bestünde weiterhin in Zoos und biologische Gärten.

Herr Ortel macht deutlich, dass die Form der Tierhaltung und Tierpräsentation in Zirkusbetrieben nicht mehr zeitgerecht sei. Den Vorwurf, der Antrag sei familienunfreundlich weist er deutlich zurück. Aufgrund der Wortmeldungen der Fraktionsvorsitzenden schlägt Herr Ortel vor, den Antrag zu modifizieren. Er schlägt einen sukzessiven Ausstieg ab dem Jahr 2010 vor.

Herr Reiske weist darauf hin, dass bereits einige Städte den Beschluss im Sinne der Antragstellung gefasst hätten. Darüber hinaus macht er deutlich, dass in den erfolgreich geführten Zirkusbetrieben bereits eine Umstellung erfolgt sei. Eine Präsentation von exotischen Tieren würde man dort nicht mehr finden. Er appelliert noch einmal über den Antrag nachzudenken und schlägt vor, zumindest die Leitlinie des Landwirtschaftsministeriums für die Stadt Rheine zu beschließen. Diese Leitlinie sieht vor, mobilen Tierhaltern keine Erlaubnis mehr für Menschenaffen, Tümmler, Delfine, Greifvögel, Flamingos, Pinguine, Wölfe und Nashörner zu erteilen. Diese Leitlinie sei eine Einschränkung der Liste.

Frau Dr. Kordfelder hält fest, dass ein weiterer Beratungsbedarf bestehe und schlägt vor, die Diskussion in der Strategie- und Finanzkommission am 02. Juni 2008 weiter zu führen.

Nach einer längeren Debatte stimmen alle Fraktionen dem Vorschlag von Frau Dr. Kordfelder zu.

5. Neubau Feuerwehr Mesum - Standortentscheidung und Vorlage der Funktionsstudie
Vorlage: 216/08

I/A/2930

Frau Mattedi von der Firma kplan AG stellt anhand einer Powerpoint Präsentation ausführlich die Firma kplan AG sowie das vorläufige Endergebnis vor.

Alle Fraktionen sprechen sich für den erarbeiteten Lösungsvorschlag Variante II an der Don-Bosco-Straße aus.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt das neu vorgelegte, überarbeitete Raumprogramm für den Neubau der Feuerwehr Mesum.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Bauausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Neubau der Feuerwehr Mesum soll an dem jetzigen Standort der Feuerwehr Mesum an der Don-Bosco-Straße errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Anmietung von Gebäudecontainern für die Edith-Stein-Grundschule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.05.2008
Vorlage: 224/08

I/B/2875

Herr Dewenter erläutert den gestellten Antrag zu Anmietung von Pavillonklassen für die Edith-Stein-Grundschule und bittet um Zustimmung.

Herr Lütke-meier informiert, dass bereits im Vorfeld mit der Edith-Stein-Grundschule unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten je nach Stand der Anmeldungen erarbeitet worden seien. Letztlich habe sich die Situation ergeben, dass ein Anmeldeergebnis in der Größenordnung von 33 Schülerinnen und Schüler vorliege und die Zweizügigkeit nun notwendig sei.

Für die SPD-Fraktion teilt Herr Roscher mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Sie bedaure jedoch, dass keine Fachausschussberatung zu diesem Thema erfolgte, da die letzte Schulausschusssitzung aufgrund fehlenden Beratungsbedarfs ausgefallen sei. Die SPD-Fraktion sei der Meinung, dass an der Edith-Stein-Grundschule nicht nur durch die Auflösung der Diesterwegschule sondern bereits im Vorfeld Handlungsbedarf bestand. Der heutige Beschluss müsse mit dem Signal gefasst werden, dass durch den Wegfall der Schulbezirksgrenzen, kein Eindruck erweckt werden dürfe, dass die Stadt Rheine automatisiert aufgrund der Schülerentwicklung Pavillonklassen auf- bzw. abge-

baut. Der heutige Beschluss sei eine sachgerechte Lösung, so Herr Roscher abschließend.

Herr Reiske signalisiert Zustimmung, bittet jedoch die Standortfrage der Pavillonklasse in Abstimmung mit der Schule zu erörtern. Eine Baumfällung für diese Übergangslösung sei unbedingt zu vermeiden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt – wegen der Eilbedürftigkeit ohne Vorberatung im Schulausschuss – die vorübergehende Aufstellung von 3 mobilen Pavillonklassen an der Edith-Stein-Schule.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend im Wege einer beschränkten Ausschreibung alternativ Angebote für Kauf, Leasing und Miete einzuholen und einen Vergabevorschlag zur Entscheidung vorzulegen.

Alles ist darauf auszurichten, die Klassenräume möglichst noch mit Beginn des neuen Schuljahres im August 2008 nutzen zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Genehmigung zum vorzeitigen, förderungsunschädlichen Maßnahmebeginn für die Erweiterung der Fitnessräume des TV Jahn Rheine
Vorlage: 217/08**

II/A/0544

Herr Azevedo schlägt für die CDU-Fraktion vor, den letzten Satz des Beschlussvorschlags ersatzlos zu streichen um die Auslegung einer Förderzusage zu vermeiden. Er bezieht sich auf die stattgefundene Diskussion im Sportausschuss am 23. April 2008 zu diesem Thema und auf dem Hinweis von Frau Ehrenberg, dass die beantragte Förderung unter Umständen rechtlich nicht frei von Zweifeln sei. Die Gefahr der Wettbewerbsverzerrung liege vor, da gerade in diesem Bereich etliche andere Unternehmen tätig seien und die Frage hierzu noch nicht abschließend geklärt sei. Um hier eine Rechtssicherheit zu haben, bittet Herr Azevedo die Verwaltung um Prüfung, ob die Förderung und ggfs. eine spätere Betriebskostenförderung in diesem Bereich zu einer Wettbewerbsverzerrung führe.

Frau Dr. Kordfelder informiert, dass in der gestrigen Fraktionsvorsitzendenbesprechung bereits vereinbart wurde, den letzten Satz des Beschlussvorschlags zu streichen um eine Fehlinterpretation auszuschließen und lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt dem TV Jahn Rheine für die Erweiterung seiner Fitnessräume den förderungsunschädlichen, vorzeitigen Maßnahmebeginn. Eine Förderung kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Einwohnerfragestunde

II/A/1255

Da es inzwischen 19:00 Uhr geworden ist, ruft Frau Dr. Kordfelder den o. g. Tagesordnungspunkt auf.

Herr Klönne, Elternvertreter der Diesterwegschule, stellt die Frage, warum erst heute über das Raumproblem an der Edith-Stein-Grundschule diskutiert würde. Bereits im Februar sei bekannt gewesen, dass das Raumangebot nicht ausreichen würde.

Frau Dr. Kordfelder antwortet, dass bereits seit Februar 2008 die Schulverwaltung unter Einbeziehung der Gebäudewirtschaft mit der Schulleitung der Edith-Stein-Schule verschiedene Möglichkeiten zur Lösung des Raumproblems arbeitete und verweist auf die Begründung zur Vorlage 224/08.

9. Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung der Stadt Rheine für die Jahre 2008 bis 2015 Vorlage: 100/08

II/A/2186

Herr Hermeling geht kurz auf die Intention und Ausrichtung dieser Vorlage ein. Er führt aus, dass versucht worden sei, mit dieser Vorlage und den angesprochenen Elementen eine Grundlage für eine systematische Aufgabenkritik zu finden. Diese komme zum Einsatz wenn Fluktuation eintrete. Zu den 17 geplanten Stelleneinsparungen in den nächsten Jahren, gibt er zu bedenken, dass dieses Ziel nur durch die Veränderung von Standards erreicht werden könne. Auch die Komponente des demographischen Wandels sei in der Vorlage berücksichtigt. So werde die bedarfsgerechte Ausbildung mit Perspektive auf ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem qualifizierten Abschluss in Aussicht gestellt.

Für die CDU-Fraktion bedankt sich Herr Dewenter für die ausführlichen und gut verständlichen Informationen der Vorlage. Da jedoch noch viele Details zu klären seien, verstehe seine Fraktion den heutigen Tagesordnungspunkt als erste Lösung. Die CDU-Fraktion könne heute keinen globalen Beschluss fassen. Herr Dewenter schlägt jedoch vor, die Punkte 5, 6 und 7 des Beschlussvorschlags heute zu beschließen. Die anderen Punkte sollen zur intensiveren Beratung in der Strategie- und Finanzkommission verwiesen werden.

Die übrigen Fraktionen widersprechen dem Vorlag von Herrn Dewenter nicht.

Frau Dr. Kordfelder lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag und der Verweisung der übrigen Punkte an die Strategie- und Finanzkommission abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

- Die im Sommer 2008 ihre Ausbildung beendenden 2 Auszubildenden für die Berufe der Vermessungstechnikerin und des Fachinformatikers sollen in befristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen werden (alternativ 1 Jahr 0,5-Teilzeitbeschäftigung oder ½ Jahr Vollzeitbeschäftigung).
- Eine Auszubildende für den Beruf der Fachangestellten Medien- und Informationsdienste (Stadtbibliothek) wird nach erfolgreicher Beendigung ihrer Ausbildung im Sommer 2008 in ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis übernommen.
- Ein seit Sommer 2007 nach Abschluss der Ausbildung befristet beschäftigter Verwaltungsfachangestellter wird im Sommer 2008 in ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis übernommen.

Die Punkte 1 bis 4 sowie 8 bis 10 des Beschlussvorschlags der Vorlage 100/08 sollen in der nächsten Sitzung der Strategie- und Finanzkommission am 02. Juni 2008 intensiv beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Dr. Kordfelder bedankt sich für die gefassten Beschlüsse und informiert über die stattgefundene Ausbildungsmesse. Es sei deutlich geworden, dass sich die Unternehmen in einem Wettbewerb um gute junge Auszubildende befinden. Damit die Stadt Rheine in diesem Erwerbskampf gute Chancen hat, sei ein positiver Beschluss zum vorgeschlagenen Punkt 4 des Beschlussvorschlags (Zusage in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei einem qualifizierten Abschluss) notwendig. Da die Bewerbungen für eine Ausbildungsstelle bereits dieses Jahr eingingen, bittet Frau Dr. Kordfelder um eine schnelle Rückmeldung.

10. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

II/A/3230

Frau Dr. Kordfelder verliest folgenden Vermerk:

V e r m e r k

TOP 9: Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

Antrag einer Anliegerin der Walshagenstraße vom 19.05.2008

An der Walshagenstraße direkt an der Bahnstrecke „Tecklenburger Nordbahn“ ist vor einigen Jahren eine Hecke, die die Bahnstrecke von der Walshagenstraße trennt, entfernt worden. Seitdem laufen viele Kinder sowie Erwachsene auf der Bahnstrecke. Darüber hinaus werde durch die fehlende Abgrenzung viel Müll hingeworfen.

Im vorderen Bereich der Walshagenstraße, auf der Rückseite der Fa. Senger befindet sich seit einiger Zeit ein Zaun, der das Betreten und das Verunreinigen der Bahnstrecke verhindert.

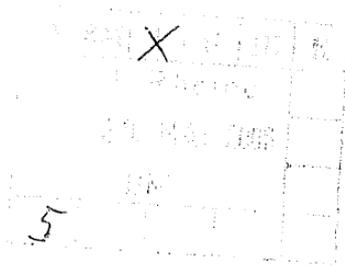
Die Antragstellerin beantragt die Fortsetzung des Zaunes.

Verfahrensvorschlag:

Verweisung des Antrags zur Prüfung an die Verwaltung.

Birgit Overkamp-Wehmeier
Walshagenstraße 93
48429 Rheine
Tel. 05971-65151

Rheine, den 19.05.08



Stadt Rheine
z.H. Frau Kordfelder
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Sicherheit an der Walshagenstraße- Tecklenburger Nordbahn

Sehr geehrte Frau Kordfelder,

seid fast 14 Jahren wohnen wir auf der Walshagenstraße direkt an der Bahnstrecke „Tecklenburger Nordbahn“.

Bis vor ein paar Jahren war diese Bahnstrecke an der Walshagenstraße mit einer Hecke abgetrennt. Da diese Hecke, aus für uns (Bewohner) unerklärlichen Gründen entfernt worden ist, hat es zu Folge, dass sehr viele Kinder und auch Erwachsene auf der Bahnstrecke herumlaufen.

Es ist aber nicht nur der gefährliche Aspekt, den ich ansprechen möchte, sondern auch der optische bzw. der nicht umweltfreundliche.

Durch die fehlende Abgrenzung wird dort unendlich viel Müll hingeworfen.

Da auf der Walshagenstraße sehr viele Menschen spazieren gehen (zum Walshagenpark, Bentlager Wald) und Erholung suchen wird durch den Müll das Stadtbild sicherlich nicht aufgewertet.

Im vorderen Bereich der Walshagenstraße, auf der Rückseite der Fa. Senger befindet sich einiger Zeit zur Abgrenzung der Bahnstrecke ein Zaun.

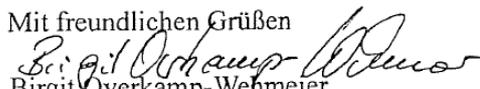
Es stellt sich nun die Frage, warum auf unserem Straßenabschnitt kein Zaun montiert wurde.

Aufgrund der Sicherheit und der anderen genannten Gründe wäre es sicherlich ratsam auch auf unserem Strassenabschnitt einen Zaun zu errichten.

Ich bitte Sie, eindringlich meine Bitte zu überdenken und in Ihrer Ratssitzung vorzubringen.

Über eine Stellungnahme wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen


Birgit Overkamp-Wehmeier

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses widersprechen dem Verfahrensvorschlag von Frau Dr. Kordfelder nicht.

11. Anfragen und Anregungen

II/A/3282

Es folgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:18 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Michael Vogelsang
Schriftführer